

Mein Wunschzettel

Liebes Christkind, bitte bringe mir keine Spielsachen und keine Süßigkeiten, denn ich bin schon alt. Aber Du kannst doch alles machen und ich habe noch so viele Wünsche. Ich wünsche mir, dass die AfD die Partei des gesunden Menschenverstandes sei, eine Partei,

1. die für Volksabstimmungen ist,
2. die gegen den Euro-Unsinn und die Verarmung Südeuropas ist,
3. die gegen die Vereinheitlichung der europäischen Nationen ist,
4. die für eine neue EU ist, eine EU der Vaterländer,
5. die für die Schaffung eines europäischen Verteidigungsbündnisses ist,
6. die für die Abschaffung des EU-Parlamentes mit seinen 50.000 Beamten ist,
7. die gegen die Islamisierung Europas ist,
8. die gegen das Gender-Gaga ist,
9. die gegen die Verhuzung der deutschen Sprache ist,
10. die für die Erhaltung der bäuerlichen Landwirtschaft und unserer Landschaft ist,
11. die für Tierschutz ist,
12. die für ein totales Verbot des Schächtens ist,
13. die für ein Verbot des Lebendtransportes von Schlachttieren in muslimische Länder ist,
14. die für ein Verbot von Genitalbeschneidungen von Kindern und Jugendlichen ist,
15. die für die Sicherung der europäischen bzw. deutschen Grenzen ist,
16. die für eine Beendigung des Asylmissbrauchs ist,
17. die für eine konsequente Abschiebung aller illegal Zugewanderten ist,
18. die für eine konsequente Bestrafung aller Straftäter ist (aller!),
19. die für eine Beendigung der Beitrittsgespräche mit der Türkei ist,
20. die für eine Beendigung der Krankenversicherung von Personen im Ausland ist,
21. die für eine Beendigung des linken Terrors gegen demokratische Parteien ist,
22. die für die grundsätzliche Einhaltung von Recht und Gesetz ist,
23. die die Tragödie des Ertrinkens von Menschen im Mittelmeer beendet,
24. die für das Selbstbestimmungsrecht der Völker ist,
25. die für die Abschaffung der GEZ-Zwangsgebühren ist,
26. die gegen einen Gender-Unterricht und eine Frühsexualisierung von Kindern ist,
27. die für eine wirksame Bekämpfung der "Fluchtursachen" durch eine völlig andere Afrika-Politik ist,
28. die das Thema Geburtenkontrolle in Afrika anspricht,
29. die die verhängnisvolle Vermehrung des Spezies "homo sapiens" ganz generell anspricht,
30. die für eine Beendigung der Finanzierung der Bischöfe durch den Staat eintritt, damit sie sich vielleicht wieder besinnen auf Jesus.

Das alles habe ich mir von der Partei "des gesunden Menschenverstandes" erhofft. Leider muss ich aber feststellen, dass viele in der AfD für Ziele eintreten, die meines Erachtens nicht vom gesunden Menschenverstand geleitet sind, sondern von einer Neigung, möglichst gegen alles zu sein, was andere Parteien und eine Mehrheit der Deutschen für richtig halten.

Parteien sind immer in Gefahr, sich in einer Ideologie zu verfangen. Bei den Grünen hat sich zum Beispiel die Ideologie gebildet "Je mehr Ausländer in Deutschland, desto besser und schöner wird es sein." Dass auf der ganzen Welt Mischkulturen und Vielvölkerstaaten große Probleme haben, wird einfach ausgeblendet. Die Partei "des gesunden Menschenverstandes" scheint mir leider ebenso in Ideologien zu verfallen.

Da bringen irgendwelche Halbwissenschaftler die Idee auf, das Klima würde sich gar nicht erwärmen, das Eis in der Antarktis würde zunehmen, die Sahara würde ergrünen und überhaupt gebe es ein Weltklima gar nicht und es sei auch gar nicht messbar und wenn schon, dann habe das mit der rasanten CO₂-Vermehrung seit dem Beginn der Verbrennung von Kohle und Erdöl nichts zu tun. Das ist ein wunderbares Thema, um dagegen zu sein. - Sie sind ja alle so blöd die anderen, nur wir von der AfD, wir wissen es.

Da bringt ein großer AfD-Mann, den ich sehr schätze, Herr Gauland, die Idee auf, Putin sei ein guter Mann und Sanktionen hätten noch nie etwas gebracht. Beides ist total falsch. Aber da ist schon wieder ein wunderbares Thema, um dagegen zu sein. Herrlich! Immer gegen den Strom schwimmen, das bringt uns Stimmen! Gegen die anderen Parteien, gegen die anderen westlichen Länder. Putin ist ein guter Mann! Die Realität wird einfach ausgeblendet (Tschetschenien, Krim, Ostukraine, Syrien, Journalisten- und Politiker-Morde ...). Dann wird dabei immer noch so getan, als ob irgend jemand etwas gegen Russland hätte. Wer hat denn etwas gegen Russland? Kein Mensch. Und es wird argumentiert, der Westen sei Putins Reich zu nahe gerückt. Wer sagt denn, dass Putin andere Völker zu seinem Reich zählen darf. Haben sie nicht das Recht, sich frei für den Westen oder für Putin zu entscheiden? Nein, Putin träumt von der untergegangenen Großmacht Sowjetunion und ist ein Massenmörder, genau so wie Assad. Von der Korruption, mit der er sich an der Macht erhält, ganz zu schweigen. Und die AfD, die demokratische Partei, die sich sogar für Volksabstimmungen stark macht, findet Putin gut. Ist das nicht komisch?

Dann gibt es da das Pflanzengift Glyphosat. Die große Mehrheit der Menschen steht dem Einsatz von Chemie in der Landwirtschaft äußerst skeptisch gegenüber. Also wieder gibt es eine wunderbare Gelegenheit, dagegen zu sein. Da habe ich in zwei Landesfachausschüssen entsprechende Erfahrungen gemacht. Zum Glück hat sich Frau Weidel nicht in den Gegenstrom eingereiht und sich gegen Glyphosat ausgesprochen.

In den USA gibt es einen Präsidenten, der entgegen aller politischer Gepflogenheiten handelt und eine sehr fragwürdige Politik betreibt, die von der Hälfte seiner eigenen Bürger und von einer Mehrheit der anderen Länder kritisiert wird. Wie wunderbar für die AfD! Wieder eine Gelegenheit, sich als Protestpartei zu profilieren und Trump ganz prima zu finden.

Und dann gibt es da noch das Palästina-Problem. Der Staat Israel betreibt Staatsterrorismus gegen das illegal besetzte Palästina, ignoriert seit Jahrzehnten jede UN-Resolution, etabliert ein Apartheid-System (so Jimmy Carter), baut unentwegt Siedlungen auf fremdem Land, baut eine Mauer auf fremdem Land und zerstört laufend Häuser der besetzten Bevölkerung. Und die Atommacht Israel übt ständig 50-fache Vergeltung, wenn die armseligen Bewohner des Gaza-Gefängnisses versuchen, sich mit einem Nadelstich bemerkbar zu machen. Das sage nicht ich, sondern diejenigen Juden, die noch ein Gewissen haben. Ich selbst habe jahrzehntelang zu diesem Unrecht geschwiegen, weil ich

dachte, dass ich das auf Grund unserer deutschen Geschichte tun sollte. Aber nachdem selbst Juden uns Deutsche gebeten haben, nicht zu schweigen (insbesondere der im August verstorbene Holocaust-Überlebende Reuven Moskovitz), kann ich dazu nicht mehr schweigen.

In der AfD gibt es offenbar viele, die davon keine Kenntnis haben oder die Realität nicht sehen wollen und sich - ganz wie Trump - auf die Seite des Staates Israel stellen. Herr Frohnmaier hat sich jetzt damit hervor getan, was mich heute morgen schockierte und zu diesem Artikel veranlasste. Von den Menschenrechten und vom Selbstbestimmungsrecht der Völker scheint er nichts zu halten.

Man muss in der Politik viele andere Meinungen aushalten. Die letztgenannte Frage bringt mich jedoch sehr nahe an den Rand dessen, was ich mit meiner Mitgliedschaft in der AfD vereinbaren kann. Ich verstehe nicht, weshalb man bei all den wichtigen Problemen, die ich oben aufgelistet habe und die über einen Fortbestand unseres Deutschlands, "wie wir es kennen und lieben" (Frau Merkel) entscheiden, in anderen Fragen so sehr gegen den Strom schwimmen muss. Das gefährdet meines Erachtens, dass wir unsere Hauptziele erreichen.

Der Fortbestand der AfD hängt meines Erachtens ganz wesentlich von der Fraktion im Bundestag ab. Hier haben AfD-Abgeordnete jetzt vielfach flammende Reden gehalten. Das tun auch andere Parteien gelegentlich und man könnte oft meinen, es handle sich im Bundestag um einen Polemik-Wettbewerb und nicht um ernsthafte sachliche Argumentation. Häufig schlägt man sich gegenseitig einfach nur Halbwahrheiten um die Ohren, um seine Klientel draußen zu beeindrucken.

Ich bin zwar damit einverstanden, dass die AfD-Vertreter jetzt einmal gezeigt haben, was sie für großartige Redner sind, wie sie vom Leder ziehen können und was sie für ein Feuerwerk entfachen können. Aber in Zukunft hielte ich eine größere Sachlichkeit für erfolgversprechender. Nicht sachlich sind Polemik (auch noch so reizvolle, sie gehört ins Kabarett) und zum anderen eine unangemessene Tonlage und Lautstärke.

Wem nützen solche flammenden Reden? Meines Erachtens der Profilierung vor den eigenen Kollegen und eventuell der Begeisterung der AfD-Wähler und Parteimitglieder draußen vor den Bildschirmen. Aber diese sind für die Zukunft der Partei nicht so wichtig, denn die sind schon gewonnen. Wichtig ist meines Erachtens, dass die Abgeordneten der anderen Parteien, die Wähler der anderen Parteien, die Journalisten und der brave Bürger der Mitte den Eindruck bekommen, dass die AfD doch ganz vernünftige Argumente hat und nicht in verletzender Weise redet. Auch hier gilt: Der Ton macht die Musik. Es ist ein großer Unterschied, ob man lautstark verkündet: "Frau Merkel ist die größte Verbrecherin seit Adolf Hitler" oder ob man in verbindlichem Ton sagt: "Liebe Kollegen von der CDU, müssen Sie nicht auch zugeben, dass die Bestimmung von § ... des Gesetzes ... von Frau Merkel nicht eingehalten wurde." - Fortiter in re, suaviter in modo.

Wütende Ausbrüche, wie etwa der beiden Linken-Abgeordneten Christine Buchholz und Britta Haßelmann kann man getrost anderen überlassen. Sie zeigen ja nur, wie sehr sie durch die AfD in Bedrängnis geraten sind. Die AfD hat eine große Chance: Durch eine Beschränkung auf nüchternes Reden kann sie sich positiv von der üblichen Polemik der anderen Parteien abheben und so die Prognosen von vor der Wahl Lügen strafen, dass die AfD das Parlament ins Chaos stürzen werde und dass man einen extra-starken Zirkusdompteur namens Wolfgang Schäuble brauche, um die AfD-Chaoten (die Schande von Deutschland) in Schach zu halten. Das Gegenteil wäre der Fall. Wer sich seiner Sache sicher ist und wer es ehrlich meint, der braucht nicht wie ein Marktschreier auftreten.

Liebes Christkind, bitte vergiss mich nicht.

Dein großes Kind

Hans Haußmann

Wolfschlügen, den 17. Dezember anno 2017